

## **Projektübersicht**

VUK (Visionless sUpporting framewoK) ist Teil des EU-Projekts "Aktives und unterstütztes Leben" und besteht aus einem Konsortium von neun Partnern aus Ungarn, Österreich, Spanien, Portugal und Großbritannien.

Im Mittelpunkt des Projekts stehen ältere, blinde und sehbehinderte Menschen, welche über eine technische Grundausstattung verfügen (Smartphone) und eine passende Navigationstechnologie für die alltägliche Fortbewegung im städtischen Bereich vermissen.

Das Projekt Visionless sUpporting framewoK (VUK) hat zum Ziel, sehbeeinträchtigte Menschen bei der Bewältigung von Aufgaben des täglichen Lebens zu unterstützen und insbesondere ihre Mobilität und Orientierung zu fördern.

## **Projektziel**

Das Ziel des Projektes ist es, den Alltag von blinden und sehgeschwachen Menschen zu unterstützen, indem eine einfache, effektive und preiswerte Tür-zu-Tür-Navigationslösung für den Innenbereich entwickelt wird.

Im Gegensatz zu den üblichen Navigationssystemen, die nur eine Außennavigation ermöglichen, adressiert das Projekt VUK besonders jene Situationen, wo sehbeeinträchtigte Menschen unbekannte Wege in Innenbereichen zurücklegen möchten (U-Bahn-, Bahn- und Busstationen) oder wenn Ziel einer Fahrt der Besuch eines komplexen Gebäudes (Einkaufszentrum, Geschäftshaus, Amtsgebäude, usw.) ist. Dieser zukünftige Service könnte auch für Firmen, Büros oder Infrastrukturbetreiber (wie z. B. die öffentliche Verwaltung) interessant sein, wo blinde Menschen arbeiten und somit am gesellschaftlichen Leben teilhaben können.

## **Fortschritte im Projekt**

VUK geht jetzt ins dritte Jahr. Nachfolgend finden Sie einen Überblick zu den Fortschritten der einzelnen Projektpartner:

## **INFOALAP**

In den ersten sechs Monaten in 2018 hat Infoalap weiter an der Agilen Evaluation von VUK und den zugehörigen Softwaretools mit einem starken Fokus auf die Barrierefreiheit der NutzerInnenschnittstelle sowie der

Sprachfeatures gearbeitet. Infoalaps MitarbeiterInnen haben Verhandlungen bezüglich adäquater Orte für die Feldtests in Ungarn begonnen und kümmern sich derzeit um die notwendigen Formalitäten mit den Geschäftsführungen von administrativen und geschäftlichen Gebäuden. Eine formale Zusammenarbeit steht kurz bevor. Im Juni besuchte Infoalap das Konsortialmeeting in Madrid.

## **VIDEBIS**

Die letzten Monate waren sehr spannend für VIDE BIS, waren doch die sehbeeinträchtigen und blinden Kollegen erstmals in der Lage VUK zu testen und Verbesserungen vorzuschlagen. Während der Erstellung der zweiten Version der Marktanalyse und der Verbreitung der Projektergebnisse wurde der Bedarf für VUK umso deutlicher. Verbreitung der Ergebnisse ist auch einer der zentralen Aspekte in den letzten Monaten gewesen, es wurde VUK auf rund 10 Veranstaltungen vorgestellt, wobei die sicherlich wichtigste die Zero Project Conference mit mehr als 600 Delegierten aus über 50 Ländern bei den Vereinten Nationen in Wien war.

## **INOVA+**

INOVA+ hat das Sicherheitssystem getestet und weiterentwickelt. Neue Verbesserungen wurden zur Einbindung in VUK vorbereitet um ein starkes und robustes Sicherheitssystem zu gewährleisten. Das Authentifizierungs- und Autorisierungssystem wurden analysiert und Maßnahmen getroffen um die Effizienz des internen Codes sowie die Sicherheit zu verbessern. Dies betraf auch Verbesserungen hinsichtlich der Absicherung gegen das Teilen persönlicher Information mit externen Quellen.

## **ISCTE**

In den letzten Monaten hat ISCTE an den TTS and STT Lösungen gearbeitet. Die Kernfunktionen des Interaktionsmanagers, der alle TTS und STT Anfragen bearbeitet wurden implementiert.

Die mobile VUK App hat nun vollständige TTS Unterstützung in Deutsch, Englisch und Ungarisch durch Googles TTS-Software und Profivox. TTS arbeitet dabei im Tandem mit Talkback und liest Informationen vor, die nicht durch Talkback erfasst sind.

Die VUK App hat jetzt auch teilweise Unterstützung für Spracheingabe in Deutsch, Englisch und Ungarisch, wobei ebenfalls Google bzw. Voxerver verwendet wird. Beide Möglichkeiten stehen sowohl online als auch offline zur Verfügung. Derzeit wird an einer umfassenden Unterstützung sowie der Integration eines Trekz Headsets gearbeitet.

## **ESL**

Am 21 und 22 Juni 2018, trafen sich die VUK Partner in Madrid, wo Erlang Solutions (ESL) Updates für die Deliverables 3.1 (VUK framework) und 4.2 (Infostructure database) präsentierte.

Wir setzten die Arbeit an Deliverable 4.2 mit täglichen Integrationstests über das gesamte Framework von VUK fort. Die Infostructure Datenbank ist derzeit in zwei Versionen als „development“ Version sowie als „stage“ Version verfügbar. Erstere dient den Entwicklern als Plattform für Experimente mit den APIs während die letztere für die Testung und Use Cases genutzt werden kann, ähnlich dem finalen Produkt.

Ab Dezember 2017 stimmt sich ESL regelmäßig mit anderen Partnern ab um die Integration so naht- und frictionslos wie möglich zu gestalten.

## **HI-Iberia**

HI-Iberia hat als technischer Partner die zweite Version der Web Nutzeroberfläche entwickelt, wobei spezieller Fokus auf die Integration der Indoor-Navigations-Leistungen sowie der Infostructure Datenbank gelegt wurde. Zusätzlich wurde die Entwicklung des sozialbasierten Assistenzsystems vorangetrieben und die Funktionen der „Wartung der Infostructure“ sowie „Private Nachrichten zwischen VUK NutzerInnen“ integriert. HI-Iberia hat auch eine zentrale Rolle in der Entwicklung des Geschäftsmodells und als solches wurde ein Modell ausgewählt, welches für die Kommerzialisierung von VUK verwendet werden kann. Hier wurde ein erstes Business Case dargestellt und die CAPEX sowie OPEX Kosten entsprechend analysiert. Dies wird in Deliverable 5.6 veröffentlicht. Abschließend soll noch erwähnt werden, dass es eine Freude war, das Konsortialmeeting in Madrid organisieren zu dürfen.

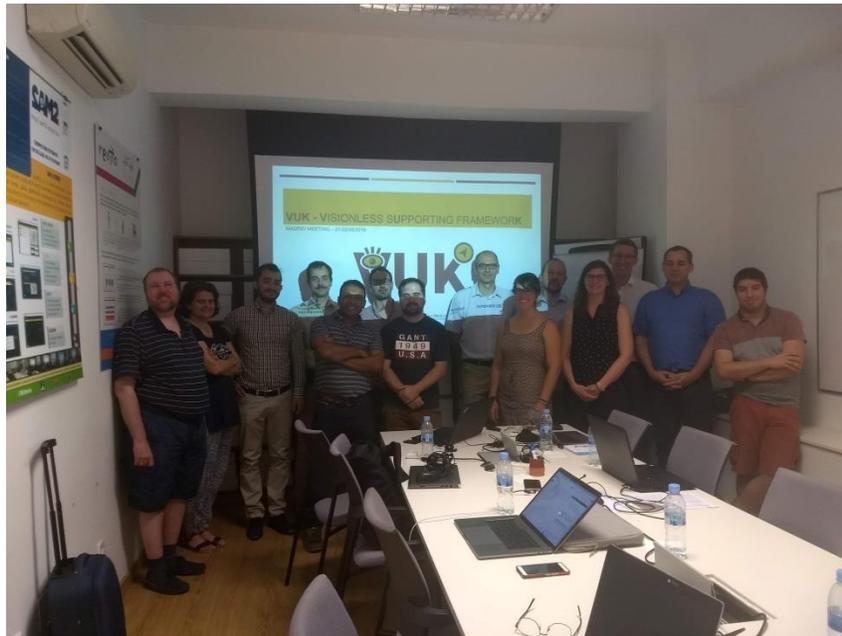
## **BME**

BME-TMIT hat weiter an der mobilen VUK App entwickelt und mehrere Runden an agiler Evaluation mit den Entnutzerpartner durchgeführt. Zusätzlich wurden einige Probleme der Endnutzer mit der Sprachein- und ausgabe in der ungarischen Version behoben. Es wurden die Tests für alle Kerntechnologien koordiniert und die Erstellung des Deliverables 3.8 gestartet.

## **BZN**

### **Madrid Meeting**

Am 21 und 22 Juni traf sich das VUK Konsortium in Madrid in den Räumlichkeiten von HIB, wo neben dem Projektmanagement auch die Entwicklung, Endnutzereinbindung sowie die Verbreitung der Ergebnisse besprochen wurden. Dies war ein sehr wichtiges Meeting da endlich die erste Version der App vorgestellt werden konnte und damit die Endnutzerpartner an die Planung der Feldtests gehen können. Das Meeting selbst war sehr positiv mit guten Diskussionen vor allem zwischen den technischen Partner über die weitere Entwicklung und die nächsten Schritte bei der Modulentwicklung. Die Entnutzerpartner präsentierten die Ergebnisse der agilen Evaluation und der Tests die an verschiedenen Orten durchgeführt wurden. Das Meeting erlaubte es, alle relevanten Fragen durchzugehen und finale Vorbereitungen für die Feldtests zu treffen.



VUK Konsortialmeeting in Madrid, 22 Juni 2018

### **Projektverlängerung**

Wie beim Mid-term Review vorgeschlagen wurde die Projektlaufzeit um 6 Monate verlängert. Die Projektpartner haben eine Ergänzung zum Vertrag unterzeichnet, wonach nun das neue Enddatum der 28. Februar 2019 ist. Diese Verlängerung wird es dem Konsortium erlauben ein verlässliches Produkt zu entwickeln, welches umfangreich durch EndnutzerInnen getestet ist.

### **Verbreitungsaktivitäten:**

#### **Carpathian Control Conference (28 bis 31 Mai 2018)**

Die 19. International Carpathian Control Conference findet in Szilvásvárad, Ungarn vom 28 bis 31 Mai 2018 statt. Dort wird László Árvai - Head of Department of Info-communication Technologies, Bay Zoltán Nonprofit Ltd. for Applied Research (BZN) die Umsetzung von VUK, die bisherigen Resultate sowie die Erfahrungen die gewonnen wurden präsentieren. Zusätzlich wird ein Artikel über VUK in der ICCB Broschüre erscheinen.

#### **Medtec (17 bis 19 April 2018)**

INOVA+ war bei der Medtec präsent und verbreitete dort VUK. Medtec Europe 2018 ist die zentrale medizinische Plattform bei der Schlüsselrends und -technologien entlang der gesamten medizinischen Supply Chain vorgestellt werden und findet in Stuttgart (17-19 April 2018) statt.



## Kontakte der Projektpartner

|   |   |                         |   |
|---|---|-------------------------|---|
|  <p>Bay Zoltán<br/>Nonprofit Ltd.<br/>for Applied Research</p> | <p><b>Bay Zoltán<br/>Nonprofit Ltd.<br/>for Applied<br/>Research</b></p> <p><i>Hungary</i></p>  | <p>R&amp;D</p>          | <p><a href="http://www.bayzoltan.hu">www.bayzoltan.hu</a></p> |
|  <p>M Ű E G Y E T E M 1 7 8 2</p>                             | <p><b>Budapest<br/>University of<br/>Technology and<br/>Economics</b></p> <p><i>Hungary</i></p> | <p>R&amp;D</p>          | <p><a href="http://www.bme.hu">www.bme.hu</a></p>             |
|  <p>„Informatika a<br/>látássérültekért”<br/>Alapítvány</p>  | <p><b>IT Foundation<br/>for the Visually<br/>Impaired</b></p> <p><i>Hungary</i></p>             | <p>End-user Partner</p> | <p><a href="http://www.infoalap.hu">www.infoalap.hu</a></p>   |
|    | <p><b>VIDEBIS GmbH</b></p> <p><i>Austria</i></p>  | <p>SME</p>              | <p><a href="http://www.videbis.at">www.videbis.at</a></p>     |
| <p><b>ISCTE IUL</b><br/>Instituto Universitário de Lisboa</p>   | <p><b>Instituto<br/>Universario de<br/>Lisboa</b></p> <p><i>Portugal</i></p>                    | <p>R&amp;D</p>          | <p><a href="http://www.iscte-iul.pt">www.iscte-iul.pt</a></p> |

|   |  |                  |  |
|---|--|------------------|--|
|   | <b>INOVAMAIS –<br/>Servicos de<br/>Consultaoria em<br/>Inovacao<br/>Tecnologica S.A</b><br><br><i>Portugal</i> | SME              | <a href="http://www.inovamais.eu">www.inovamais.eu</a>                 |
|  | <b>HI Iberia: HI-<br/>IBERIA<br/>Ingeniería y<br/>Proyectos SL</b><br><br><i>Portugal</i>                      | SME              | <a href="http://www.hi-iberia.es">www.hi-iberia.es</a>                 |
|  | <b>Erlang Solutions</b><br><br><i>United Kingdom</i>   | SME              | <a href="http://www.erlang-solutions.com">www.erlang-solutions.com</a> |
|  | <b>Hilfsgemeinschaft<br/>der Blinden und<br/>Sehschwachen<br/>Österreich</b><br><br><i>Austria</i>             | End-user Partner | <a href="http://www.hilfsgemeinschaft.at">www.hilfsgemeinschaft.at</a> |

## Kontakt

Wenn Sie mehr über das Projekt erfahren wollen oder als Endnutzer / Testperson bei dem Projekt mitwirken wollen, oder falls Sie jemanden kennen, der interessiert sein könnte – wenden Sie sich bitte an den Koordinator des für Sie zutreffenden Landes.

| Country         | Contact Person    | E-mail Address                   | Telephone Number     |
|-----------------|-------------------|----------------------------------|----------------------|
| <b>Hungary</b>  | Katalin Sebestény | sebesteny.katalin@infoalap.hu    | +36 1 273 3182       |
| <b>Austria</b>  | Daniele Marano    | marano@hilfsgemeinschaft.at      | +43 1 330 35 45 41   |
| <b>Spain</b>    | Diego Fuentes     | dfuentes@hi-iberia.es            | +34 91 458 51 19     |
| <b>Portugal</b> | Miguel Dias       | miguel.sales.dias@hotmail.com    | +351 962 093 324     |
| <b>U.K.</b>     | John Samuel       | john.samuel@erlang-solutions.com | +44 (0) 20 7456 1020 |

## Weiterführende Informationen

Wenn Sie über Aktivitäten bei VUK informiert werden wollen, besuchen Sie bitte folgende Website (<http://www.vuk-project.com>) oder schauen Sie auf facebook bei uns vorbei (VUK - Visionless Supporting Framework)!

